



Das Semesterticket ist der treue Begleiter der Studierenden an der Jade Hochschule. Vorteile, Nachteile und ein kurzer Blick in die Zukunft.

Seite 2

Viel Wirbel um die Gründerbox. Die Mietverträge sind gekündigt. Sitten die Existenzgründer bald auf der Straße oder wird es Alternativen geben?

Seite 4

Niedersachsen hat im September gewählt: jade.impuls geht auf Tuchfühlung mit den neuen und alten Oberhäuptern der Hochschulstädte und fragt nach.

Seite 5

Glühwein – ein Genuss in der Weihnachtszeit. Aber welcher ist der Beste? Wir haben verschiedene Sorten getestet und einen leckeren Gewinner gekürt.

Seite 6

Tolle Preise beim jade.impuls-Kreuzworträtsel auf Seite 7 zu gewinnen!

## Wackelt die letzte Festung der Studienbeiträge?

Einsamer Standpunkt - Bismarck halten Niedersachsen und Bayern am Bezahlstudium fest

Seit dem Wintersemester 2006/2007 zahlen Studenten in Niedersachsen rund 500 Euro Studienbeiträge pro Semester. Dazu kommen Kosten für sonstige Beiträge, das Semesterticket und die Lebenshaltung. Ist diese finanzielle Last tatsächlich tragbar? Die Landeshochschulkonferenz vertritt diese Auffassung mehrheitlich. Es gebe schließlich Stipendien oder zinsgünstige Darlehen, um das Studium zu finanzieren.

Rüdiger Fischer, Pressesprecher des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, erklärt, warum die niedersächsische Landesregierung sich ebenfalls für den Erhalt von Studienbeiträgen ausspricht. „In der aktuellen Diskussion um die Rechtfertigung der Abschaffung der Studienbeiträge in anderen Bundesländern zeigt sich, dass eine Ersetzung der Beiträge durch Steuergelder zu deutlichen Einschnitten bei der Qualität der Lehre führt“, so Fischer. Was aber zeichnet die Qualität der Lehre aus? Wofür verwendet beispielsweise die Jade Hochschule Wilhelmshaven die Beiträge? Bei 3817 Studenten stehen der Jade Hochschule jedes Semester geschätzte

1,9 Millionen Euro aus Studienbeiträgen zur Verfügung. 60 Prozent dieses Geldes geht an die fünf Fachbereiche, die das Geld untereinander aufteilen und für verschiedene Ziele verwenden. Der Fachbereich Management, Information und Technologie investierte im Sommersemester 2011 beispielsweise rund 64.750 Euro für die Vergabe von Stipendien

### Wofür werden die Gelder verwendet?

und 18.170 Euro für die Einstellung studentischer Hilfskräfte. Der Fachbereich Wirtschaft verwendete im Sommer- und Wintersemester 2011/2012 insgesamt rund 100.000 Euro für Tutorien, Exkursionen und Gastvorträge. Die übrigen 40 Prozent der Studienbeiträge fließen in hochschulübergreifende Projekte wie zum Beispiel die Erweiterung der WLAN-Infrastruktur an allen Studienorten der Jade Hochschule oder die Bestandsaktualisierung der Bibliotheken. Sollte die Gebührenpflicht also weiterhin bestehen? Die LandesASTen-Konferenz (LAK) Niedersachsen spricht sich für die Abschaffung von Bildungsgebühren jeglicher Art aus. In einem of-



Eine klare Ansage: Viele Studenten fordern, dass sie für ihre Bildung nicht zahlen müssen.  
Foto: Karin Janwlecke, Karolin Michel

fenen Brief an Wissenschaftsministerin Johanna Wanka heißt es: „Studierende und deren Familien werden durch Studiengebühren massiv belastet, Studienabbrüche durch Finanzierungsprobleme nehmen deutlich zu, und oftmals wird wegen der finanziellen Unwägbarkeiten erst gar kein Studium aufgenommen.“ Im Oktober startete die LAK deswegen eine Unterschriftenkampagne gegen die Gebührenpflicht. Hiermit will sie deutlich machen, wie wenig Studiengebüh-

ren unter Studenten akzeptiert sind. Die SPD-Landtagsfraktion unterstützt diese Kampagne: „Wir teilen die Ansicht der LAK, dass Studiengebühren sozial selektiv wirken

### Gibt es bald keine Studiengebühren mehr?

und deshalb abgeschafft gehören. Studiengebühren sind in Deutschland offensichtlich gescheitert“, erklärt die hochschulpolitische Sprecherin der Landtags-SPD, Gabriele Andretta. Mit dem Erhalt der Gebührenpflicht wür-

den CDU sowie die FDP klare Wettbewerbsnachteile für den Hochschulstandort Niedersachsen in Kauf nehmen. Der bisherige SPD-Landesvorsitzende Olaf Lies verkündet in einer Pressemitteilung, dass Niedersachsen 2013 unter einer SPD-geführten Regierung das nächste Land sein werde, das seine Studiengebühren abschafft. Ob die SPD die Wahl gewinnt und es tatsächlich zu deutlichen Einschnitten in der Qualität der Lehre kommt, wird sich zeigen...  
Sira Schmidt

# Ein halbes Jahr quer durchs Land für 112,92 Euro

Das Semesterticket der Jade Hochschule bringt viele Vorteile und nur wenige Nachteile mit sich

Studierende haben es gut. Von der Haustür in Wilhelmshaven mit dem Bus der Stadtwerke über den Bahnhof, mit dem Zug der Nordwestbahn nach Oldenburg, mit dem Regionalexpress der Bahn nach Bremen und dort mit der Hauptstraßenbahn der Bremer Straßenbahn AG zum Flughafen. Das alles kostet keinen Cent extra. Diese Verkehrsgesellschaften und viele andere werden aus den Mitteln bezahlt, die durch die Semesterticketgebühren eingenommen werden. 112,92 Euro kostet das Semesterticket pro Halbjahr. Das sind 18,82 Euro im Monat. Zum Vergleich: Ein gültiges Niedersachsenticket für nur einen Tag kostet 21 Euro. Zu diesem Preis kann das Semesterticket allerdings nur existieren, wenn alle Studierenden in den Topf einzahlen. Ein Semesterticket auf freiwilliger Basis wäre erheblich teurer.

Dennoch ist die Rückerstattung der Semesterticketgebühren in einigen Fällen möglich. Wer ins Praxissemester geht, kann einen Antrag einreichen und bekommt das Geld zurück. „Besonders in Elmfleth ist dies der Hauptgrund für Rückerstattungen, da dort viele Studenten des Nautikstudiums mehrere Semester auf See verbringen“, erklärt Alexandra Wegener, die im Semesterticketbüro in Wilhelmshaven die Anträge bearbeitet. Dasselbe Prozedere durchläuft, wer ein Auslandssemester einlegt. Wer allerdings ein Urlaubssemester plant, braucht die Gebühr seit diesem Jahr gar nicht erst zu bezahlen. Ein kleiner Bürokratieabbau.

## Alle Studenten müssen in den Topf einzahlen

Ursprünglich wurde das Semesterticket vom AstA der Uni Oldenburg sowie dem AstA der Hochschule Bremen zusammen mit dem Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (VBN) gegründet. Die Jade Hochschule, damals noch die Fachhochschule OOW, ist nach der Zustimmung des Studierendenparlamentes im Wintersemester 03/04 beigetreten. Zuvor gab es



Die Nutzung des ÖPNV nahm mit Einführung des Semestertickets deutlich zu.

Foto: Jan Reuter

ein separates Semesterticket, welches zum Beispiel in Wilhelmshaven nur für die Stadtbusse und einzelne regionale Buslinien des Verkehrsverbunds Ems Jade (VEJ) gültig war. Mit Einführung des neuen Tickets erhielten die Studierenden eine neue Mobilität, die zuvor zu diesem Preis nicht möglich war. „Ökologische Gründe für die Einführung des Tickets gab es seitens des AstA der Uni Oldenburg auch“, erzählt Joern Christoph, der das Semesterticketreferat der Jade Hochschule lange

ein separates Semesterticket, welches zum Beispiel in Wilhelmshaven nur für die Stadtbusse und einzelne regionale Buslinien des Verkehrsverbunds Ems Jade (VEJ) gültig war. Mit Einführung des neuen Tickets erhielten die Studierenden eine neue Mobilität, die zuvor zu diesem Preis nicht möglich war. „Ökologische Gründe für die Einführung des Tickets gab es seitens des AstA der Uni Oldenburg auch“, erzählt Joern Christoph, der das Semesterticketreferat der Jade Hochschule lange

## Viele sind auf den ÖPNV umgestiegen

geleitet hat. „Die Zahl der Beförderungsfälle ist trotz zeitweise gesunkener Studierendenzahlen spürbar angestiegen.“ Viele Autofahrende Studierende sind auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen. Regelmäßige Befragungen dazu gibt es in Oldenburg. Doch es gibt auch kleine Rückschritte. Bis zum Sommersemester 2010 war die Fahrt in den VBN-PLUS-Sammeltaxis, die am späten Abend die Buslinien in

Wilhelmshaven ersetzen, für Studenten kostenfrei. Aufgrund geringer Fahrgastzahlen kostet die Fahrt seit Ende 2010 einen Euro extra. „Die Gebühr ist eingeführt worden, damit der Linienbetrieb abends nicht vollständig eingestellt wird“, erklärt Joern Christoph. Wenn man alle beteiligten AstAs an einen Tisch bekomme und einen Forderungskatalog erstelle, könne man dies allerdings nachverhandeln.

Das mit dem Semesterticket benutzbare Streckennetz hingegen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Auch gab und gibt es weitere Ideen zur Erweiterung. So wurde über eine Nutzung des Intercity von Norddeich/Mole nach Bremen bzw. nach Rheine über Emden nachgedacht. Auch eine kostenlose Fahrradmitnahme in den Zügen ist bislang nicht im Semesterticket inbegriffen. Verglichen mit anderen Hochschulen ist das Semesterticket der Jade Hochschule jedoch sehr weitläufig einsetzbar und überaus kostengünstig.

Jan Reuter

Anzeige

Wie das Land, so das Jever.

**JEVER**  
PILSENER  
FRIESISCH-HERB.



Tanja Freeseemann, Katrin Langer (von l.) bei der Moderation.  
Foto: Carina Sander

## Campus Life – Live für euch on air

An der Jade Hochschule gibt es viele Gruppen und Vereine. Wir stellen euch einige dieser Gruppen vor. Diesmal: Campus Life, das Hochschulradio.

Campus Life ist ein Radiosender, der von acht Studierenden des Studiengangs „Medienwirtschaft und Journalismus“ der Jade Hochschule Wilhelmshaven betrieben wird. Die Sendung ist jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr auf der Frequenz von Radio Jade, UKW 87,8, zu hören. Wenn ihr mal nicht in Wilhelmshaven, Oldenburg oder Elsfleth seid, dann könnt ihr Campus Life natürlich auch über den Livestream online empfangen: [radiojade.de](http://radiojade.de)

Das Programm ist bunt gemischt. „Wir senden, was wir wollen“, sagt Tanja Freeseemann, die Chefin des Senders. Vor allem steht aber die Aktualität der Themen im Vordergrund. Bei Campus Life erfahren die Studenten Hintergründe zu gegenwärtigen Geschehnissen an der Hochschule. Aber auch unterhaltsame Themen wie zahlreiche Veranstaltungstipps kommen nicht zu kurz. Ein weiterer wichtiger Teil der Magazinsendung ist die Musik. Oft werden aktuelle

Songs gespielt. Aber es gibt auch Themensendungen wie das Beste aus den 80ern oder 90ern. Dabei stellen die Studierenden die Musikauswahl selbst zusammen. Die Aufgaben im Team sind nicht fest vergeben. Je nach Vorliebe kann jeder einmal Moderator, Redakteur oder auch Techniker sein. Eine Besonderheit an Campus Life ist, dass es wirklich live ist: Die Moderation des Programms erfolgt live und auch die vorbereiteten Themenbeiträge werden live vorgelesen. Auch wenn ab und zu doch noch mal ein Versprecher dabei ist, ist Spaß der wichtigste Faktor beim Radio machen. Ein Vorteil an Campus Life ist der Freiraum, der den Studenten geboten wird. Sie können sich selbst und auch das Medium Radio ausprobieren. Alles wird unter Eigenregie organisiert und produziert. So viele Freiheiten gibt es im späteren Berufsleben wohl kaum. Mitmachen können alle Studierenden der Jade Hochschule. Wichtig ist die Lust am journalistischen Arbeiten oder auch an der Technik. Wer Interesse hat, kann sich bei Tanja Freeseemann unter [tanja.freeseemann@student.jade-hs.de](mailto:tanja.freeseemann@student.jade-hs.de) melden.

Marlena Witte

# Angst vor der Durchfallquote

## Welche Freiheiten haben Professoren bei Klausuren?

Der Notendurchschnitt lag bei 4,2. Das ist doch nicht normal“, meint Studentin Eva (Name von Redaktion geändert), die mit 24 weiteren Kommilitonen im vergangenen Semester durch eine Klausur im Fachbereich MIT gefallen ist. Insgesamt hatten 44 Studierende an dieser Klausur teilgenommen. Besonders Fächer mit hohen Durchfallquoten schüren die Angst, im Studium zu versagen. Die Ursachen seien zu anspruchsvolle Klausuren oder schlechter Unterricht, heißt es etwa unter den Studierenden. „Durchfallquoten werden nicht allein durch Klausuren bestimmt, sondern auch durch die Haltung der Studierenden“, sagt hingegen Dr. Ulrike Schleier, Professorin für Statistik und Mathematik an der Jade Hochschule. „Einiges hängt vom Selbstbild der Studierenden ab. Viele sagen sich bereits vorab ‚Ich kann das

nicht‘ und bauen eine innere Blockade auf. Unsere Aufgabe ist es, diese Blockaden zu brechen, ohne die eigenen Ansprüche zu senken.“ Auch die unterschiedlichen schulischen Voraussetzungen spielten eine Rolle, ebenso wie die hohen Ansprüche, die die Studierenden an sich selbst stellten. „Zuerkennen, dass die eigenen Leistungen nicht mehr so gut sind wie in der Schule, ist bitter. Auch das kann einem die Kraft zum Lernen nehmen“, so Schleier.

Aber welche inhaltlichen Vorgaben für Vorlesungen und Klausuren gibt es? Die Antwort ist kurz: Keine. Professoren sind durch ein Grundrecht geschützt: Die Freiheit von Forschung und Lehre (Art. 5 GG). Dieses Recht ermöglicht es ihnen, frei zu entscheiden, wie sie Lehrinhalte vermitteln und eine Klausur inhaltlich gestalten. Die Lehrenden sind verpflichtet, sich an die

Vorgaben des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und die Prüfungsordnung der Hochschule zu halten. So muss der Lehrende eine Gleichbehandlung der Studierenden gewährleisten und die Benotung von Klausuren transparent sein. Konkrete inhaltliche Vorgaben gibt es nicht. Bedeutet das nun, Lehrinhalte unterliegen keiner Kontrolle? „Nein“, meint Petra Bolte-Steiner, Leiterin für studentische Angelegenheiten. „Die Studierenden können Einfluss auf die Lehrinhalte nehmen, indem sie die Online-Evaluation nutzen. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass die Rücklaufquote bei der Evaluation unbefriedigend ist.“ Frau Schleier rät den Studierenden: „Gucken Sie nicht auf Durchfallquoten vergangener Semester, sondern haben Sie Vertrauen in sich selbst.“

Kathrin Mannier

Anzeige



**TAG DER LOGISTIK**  
19. April 2012

**JadeWeserPort: Logistik im Vorfeld der Inbetriebnahme**



Vortragsreihe  
14.00 - 18.00 Uhr

Unternehmensbesichtigungen



Nähere Informationen

[www.tag-der-logistik.de](http://www.tag-der-logistik.de)  
[www.hafenwirtschaft-whv.de](http://www.hafenwirtschaft-whv.de)

# Steht die Gründerbox vor dem Aus?

Debatte um Gründerbox sorgt für Diskussionen / Existenzgründer-Idee bleibt aber bestehen

Probieren geht über Studieren: Ein altbekanntes Sprichwort, das uns immer wieder begegnet. Auch wenn das Studium im Idealfall gut auf Herausforderungen im Berufsleben vorbereitet, stehen Absolventen oft vor Problemen zu Beginn ihrer Karriere. Austesten ist in der Realität nicht möglich. Dort wird jeder Fehler bestraft. Anders ist es im Studium. An vielen Hochschulen ist es mittlerweile selbstverständlich, dass es Existenzgründer-Projekte gibt. So auch an der Jade Hochschule Wilhelmshaven. Seit circa fünf Jahren besteht die sogenannte Gründerbox, die in Containern auf dem Campus angesiedelt ist. Dort haben potenzielle Existenzgründer die Möglichkeit, die Selbstständigkeit zu testen und dabei Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Viele Studenten haben so den

Schritt ins Ungewisse gewagt. Nicht alle haben ihre Projekte nach dem Studium weitergeführt. Dennoch haben sie wichtige Erfahrungen für die Zukunft gemacht.

## Container müssen geräumt werden

Ende Oktober kam dann für die Wilhelmshavener Existenzgründer der Schock: Die Jade Hochschule hat die Mietverträge für die Container auf dem Campus gekündigt.

Die Nachricht verbreitete sich schnell, Unmut machte sich breit. Ohne die Container haben die Existenzgründer Angst, auf der Straße zu sitzen.

Das Problem ist eindeutig: Die Hochschule hat zu wenig Räume. Viele Abteilungen müssen mit provisorischen Büros auskommen. Nur ein Beispiel ist das International Office, das zurzeit nur über die Bi-

bliothek erreicht werden kann.

Um diese Engpässe in den Griff zu bekommen, sucht das Präsidium nach Alternativen. In der Annahme, die Gründerbox sei nur gering frequentiert, schien es ein erster Lösungsansatz, die Container auf dem Campus anderweitig zu besetzen, so dachte die Hochschule.

Die Idee der Gründerbox steht bei dieser Entscheidung nicht zur Debatte, betont Vizepräsident der Jade Hochschule Prof. Dr. Uwe Weithöner. Auch nach Ablauf der Gnadenfrist soll keiner der Existenzgründer ohne Büros dastehen.

Alle Beteiligten, sowohl die Existenzgründer selbst als auch die unterstützenden Professoren sowie die Wirtschaftsförderung Wilhelmshaven (WFG), die bei der Realisierung der Gründerbox-Idee beteiligt war und die Einrichtung finan-

ziell unterstützt, waren von dieser Entwicklung überrascht.

## Versprechen: Es gibt eine Raumalternative

Schnell haben die Beteiligten das Gespräch mit den Verantwortlichen seitens der Hochschule gesucht und eine erste Lösung gefunden: Die Mietverträge sind bis Sommer 2012 verlängert. Zusätzlich soll es bis dahin eine Raumalternative geben.

Insbesondere für die Studierenden ist das eine Erleichterung. Doch so ganz haben sie die Geschichte noch nicht verdaut. Die Sorge, auf der Straße zu landen, bleibt, erzählt Andree Betten von puzzle pictures. Das auf Audio- und Videoproduktionen spezialisierte Unternehmen ist bereits drei Jahre in der Gründerbox ansässig und gehört mit zu den Erfolgsbeispielen.

Weder die Hochschule noch die WFG möchten dieses Vorzeigeprojekt aufgeben. Wenn sich auf dem Campus keine Alternative zeigt, muss zur Not über Räume außerhalb des Campus nachgedacht werden.

Andreas Leonhardt von der WFG steht dieser Idee skeptisch gegenüber. Gerade durch die Nähe zum Campus ist es den Studierenden möglich, Freiblöcke und Pausen zu nutzen, weiß der Wirtschaftsförderer, der die Gründerbox von Anfang an begleitete. Prof. Dr. Stephan Bartelmei, der für die Gründerbox zuständig ist, kann der Debatte auch etwas Positives abgewinnen. Die Container der Gründerbox sind auf Dauer keine idealen Arbeitsplätze. Vielleicht verbessert sich die Situation sogar durch einen bevorstehenden Umzug.

Julia Hölting

Anzeige

Sa. 17.12: Noize Kidz Invasion  
 Sa. 24.12: Palazzo on christmas  
 So. 25.12: Christmas coming home  
 by hipster dance massacre  
 Mo. 26.12: Last christmas, see you im Lazz!  
 Di. 27.12: Irie attempts/ zur:Zeit - live-  
 Mi. 28.12: This Void / Four colours - live-  
 Sa. 31.12: Sylvester party  
 Sa. 7.1: 7. Metalnight

...rockt!!! Jeden Freitag ab 21 Uhr  
 ...Rock, Pop, Dancehall,  
 Indie, Alternative, ...

Happy 2 Hours  
 21 - 23 Uhr  
 Charly 1,00 €  
 Puschkin/Energy 1,50 €  
 Puschkin/Orange 1,50 €

[www.mypalazzo.de](http://www.mypalazzo.de) [www.facebook.com/mypalazzo](http://www.facebook.com/mypalazzo)

## Lieblingsorte...

Was Elsflether Studenten in ihrer Freizeit machen

Wer durch die leeren Straßen von Elsfleth streift, stellt sich die Frage, womit sich junge Leute hier die Zeit vertreiben. Die Antworten sind identisch. Sarah (22) erklärt: „Am Wochenende fahren die meisten Studenten nach Hause, da wir hier nicht viele Möglichkeiten haben, etwas zu unternehmen.“ Einer der wenigen, aber gern besuchten Plätze ist der kleine Hafen mit der Anlegestelle des Segelschiffs Großherzogin Elisabeth. Er ist Treffpunkt und Abfahrtsort der Kutterpulle. Aber nicht nur zum Rudern finden sich die jungen Leute hier ein. Ger-



Frische Luft tanken am Hafen  
Foto: Stadt Elsfleth

ne sitzen sie am Ufer, trinken ein Bier mit ihren Freunden und genießen die frische Luft. Der Hafen lädt außerdem zum gemütlichen Schlendern und Entspannen ein. „Mir gefällt es, am Wasser zu sein und

dabei die Möwen zu beobachten“, erzählt Daniel (31). Eine weitere Anlaufstelle ist das „Leuchttfeuer“. Die maritim eingetragene Kneipe wird von einem waschechten Kapitän betrieben und ist vor allem bei den Studenten sehr beliebt. „Es ist eigentlich immer etwas los und man kennt die Hälfte der Anwesenden mit Namen“, sagt Elena (24). Die Preise seien mehr als fair und zur Not dürfe ein Deckel auch ein paar Tage später bezahlt werden. Außerdem überzeugt das Leuchttfeuer durch eine gemütliche Atmosphäre.

Daniela Mucciolo

# Städte und ihre Studenten: Geben und Nehmen

Die neuen und alten Oberhäupter der drei Hochschulstädte stehen der jade.impuls Rede und Antwort

Im September waren Kommunalwahlen in Niedersachsen und so hat sich einiges getan in der Führungsriege unserer Hochschulstädte. Wir wollen wissen: Wie beurteilen die Bürgermeister das Verhältnis zwischen den Studenten und ihren Städten? Die jade.impuls hat nachgefragt:

*Wie wollen Sie zukünftig Ihre Stadt für Studenten zu einem attraktiven Studienort machen?*

**Traute von der Kammer, Bürgermeisterin von Elsfleth:** „Ich möchte Elsfleth allgemein attraktiver machen, so auch attraktiver für Studenten. Es ist ein Geben und Nehmen. Die Stu-

dierenden sind ein wichtiger Marketingfaktor. Gerade im Fachbereich Nautik stammen viele aus ganz Deutschland und dem Ausland. Sie tragen in die Welt hinaus, wie schön die Stadt ist. Daher liegt es mir am Herzen, dass sie einen Grund haben, für Elsfleth zu werben. Bei Problemen mit der Wohnungssuche bin ich gern Ansprechpartnerin. Studenten können sich an mich wenden und ich werde helfen.“

**Gerd Schwandner, Oberbürgermeister von Oldenburg:** „Die Stadt unterstützt zum Beispiel das Oldenburger Energiecluster, hier bieten Firmen Absolventen Zukunftspers-

pektiven. Wir bemühen uns um ein ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot, das von Theatern bis zum O!antis reicht. Und wir bieten neue Perspektiven durch Projekte wie die „China Begegnungen“ im letzten Jahr.“

**Andreas Wagner, Oberbürgermeister von Wilhelmshaven:** „Mir ist bekannt, dass es in der Vergangenheit schwierig war, Angebote an Studierende zu platzieren. Eine starke Wirtschaft, die attraktive Arbeitsplätze bietet, benötigt aber eine studentische Klientel. Ein vielfältiges Tourismus- und Freizeitangebot soll Wilhelmshaven zu einem attrakti-

veren Studienort machen. Auch der JadeWeserPort leistet einen wichtigen Beitrag. In seinem Kontext entstehen Arbeitsplätze in vielen Branchen, die auch Absolventen der Hochschule ansprechen.“

*Wie würden Sie die Beziehung zwischen der Stadt und der Hochschule beschreiben?*

**Von der Kammer:** „Sehr gut. Ich bin seit dem 1. November im Amt und kann die Veranstaltungen kaum zählen, bei denen ich Kontakt zur Hochschule hatte. Der Hochschulcampus, mit direkter Anbindung an das maritime Kompetenzzentrum, ist ein fester Bestandteil dieser Stadt.“

**Schwandner:** „Es ist ausgezeichnet. Im Rathaus gehen Studierende und Dozenten ein und aus. Die Hochschulen waren aktiver Partner des Stadtentwicklungsplanes 2020. Es ist ein partnerschaftliches Zusammenarbeiten auf Augenhöhe.“

**Wagner:** „In den letzten 65 Jahren ist die Jade Hochschule ein wichtiger Faktor für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Wilhelmshaven geworden. Ich führe derzeit mit Präsident Dr. Schreiber Gespräche, wie wir die Freizeitangebote der Stadt besser und dauerhafter in der Hochschule verankern.“

Alexandra Pruksch

Anzeige



**ASTA**  
Wilhelmshaven

[www.asta-whv.de](http://www.asta-whv.de)



Fahrradwerkstatt



FH\_Kino



Segeln



Sport



Papershop



Semesterticket



Alle fünf getesteten Glühweine schmeckten unterschiedlich.  
Foto: Marlena Witte

## Heiß und lecker: Glühweine im Test

Wo gibt es den besten Glühwein? Wir haben uns durch den Glühwein-Dschungel geschlagen und getestet, was das Zeug hält!

Genauer unter die Lupe genommen wurden fünf verschiedene Sorten: Der Glühwein von Aldi (0,99€), von Netto (0,99€), von Lidl (0,99€), ein Bio-Glühwein von Kunzmann (3,29€) und der bekannte, klassische Nürnberger Christkindles Glühwein (1,99€). In jeder der fünf Flaschen ist jeweils 1 Liter enthalten.

Für den Test wurden alle Varianten so probiert, dass die sechs Tester nicht wussten, welcher Glühwein in welcher Tasse war. Während der Verkostung musste dann ein Fragebogen mit

verschiedenen Kategorien ausgefüllt werden.

Einen klaren Sieger gab es nicht, gleich zwei Glühweine hatten die Nase vorn: Der Bio-Glühwein und die Variante von Netto. Der Netto-Glühwein schmeckt fruchtig-sauer, der Bio-Glühwein beerig-süß. Hier das Gesamtergebnis: 1. Bio-Glühwein von Kunzmann 2. Netto Glühwein 3. Nürnberger Christkindles Glühwein 4. Aldi Glühwein 5. Lidl Glühwein. Geschmeckt haben aber alle Fünf. Zwischen den Sorten Aldi, Lidl und Nürnberger Christkindles Glühwein waren die Unterschiede oft gering. Sparfüchse können also beruhigt zu einem günstigen Produkt greifen.

Marlena Witte

## Basteln, backen, begeistern

Alle Jahre wieder: Die Suche nach den richtigen Geschenken

Socken, Krawatten oder Duschgel – diese Geschenke stoßen bei der Bescherung selten auf Begeisterung. Aber was schenkt man jemandem, der keinen speziellen Wunsch äußert? Selbstgemacht ist hier das Stichwort. Und das muss nicht immer heißen, dass es von Kindern gemacht wird und aus Papier besteht. Wie wäre es denn mit zwölf an sich selbst adressierten

Postkarten, mit der Bitte, dass sich der Beschenkte jeden Monat meldet? Oder man wird zum Konditor und backt für seine Lieben leckere Naschereien. Anregungen gibt es auf [genuss-blog.de](http://genuss-blog.de). Die Zubereitung macht garantiert mehr Spaß, als sich durch überfüllte Läden zu drängeln. Sollte die Backaktion schief gehen, kann man unter [chocri.de](http://chocri.de) eine individuelle Schoko-

ladenspezialität zusammenstellen. Auch mit Fotos lassen sich jede Menge Aufmerksamkeiten mit persönlicher Note herstellen. Ein Fotokalender oder ein selbst gestalteter Bilderrahmen sind da erst der Anfang, wie [fotogeschenke.de](http://fotogeschenke.de) zeigt. Alle Bastelmuffel können auf [dawanda.com](http://dawanda.com) handgefertigte Einzelstücke jeglicher Art direkt bestellen.

Sonja Klanke

## Die Schlacht im Wohnzimmer

Im Kino: „Der Gott des Gemetzels“ von Roman Polanski

Nach einer Prügelei zweier Jungen treffen sich die Eltern der beiden Kinder zu einem schlichtenden Gespräch. Scheint es zunächst sachlich abzulaufen, wird nach wenigen Augenblicken deutlich, dass die Ehepaare nicht auf einer Wellenlänge sind. Der zivilisierte Rahmen beginnt zu bröckeln, die Fronten weichen auf. Männer gegen Frauen, jeder gegen jeden. Dabei bekommt Christoph

Waltz die dankbarsten Pointen in den Mund gelegt und Kate Winslet darf ihren Mageninhalt über Jodie Fosters Kunstbände entleeren. John C. Reilly bringt mit seinem Spiel die nötige Würze in die Auseinandersetzung. Die teils absurden Ausmaße, die das Geschehen annimmt, werden trotz ihrer Komik durch eine leise Tragik begleitet. Denn der Film zeigt, wie fadenscheinig die zivilisierte Fassade ist und wie leicht

das hinter ihr Verborgene ans Tageslicht treten kann. Roman Polanski gelingt mit seiner auf Yasemina Rezas gleichnamigen Stück basierenden Gesellschaftssatire ein bissiges Spätwerk. Und wenn er selbst einen kleinen Gastauftritt als durch den Türspalt schieflender Nachbar hat, kann man sich vorstellen, wieviel Spaß er mit seinem oscargekrönten Ensemble am Set wohl hatte.

Jan Reuter

Anzeigen

[www.pumpwerk.de](http://www.pumpwerk.de)  
Karten an allen Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline: 0 18 05-84 99 48  
\*10,14 / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen

Kulturzentrum  
in Wilhelmshaven

Besuchen Sie uns auf Facebook.  
[www.facebook.com/pumpwerk](http://www.facebook.com/pumpwerk)

<p>Sonntag, 15. Januar, 20.00 Uhr <b>The Boxettes</b> „Free“ - <i>Sensationelle Stimmen aus London</i></p>	<p>Samstag, 11. Februar, 20.00 Uhr <b>Hennes Bender</b> „Erregt!“</p>
<p>Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr <b>Andreas Krenzke vs. Daniel Helfrich</b> Kabarett-Bundes.Liga Saison 2011/2012</p>	<p>Freitag, 16. März, 21.00 Uhr <b>Flo Mega &amp; The Ruffcats</b> „Die wirkliche wahre“ - Tour 2012</p>
<p>Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr <b>Schandmaul</b> „Traumtänzer“-Tour 2012 Pumpwerk vor Ort in der Stadthalle</p>	<p>Donnerstag, 22. März, 20.00 Uhr <b>Cassandra Steen</b> „Mir So Nah“-Tour 2012 Pumpwerk vor Ort in der Stadthalle</p>

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH | Kulturzentrum Pumpwerk | Banter Deich 1 a | Wilhelmshaven | Tel. 04421 - 92 79 0

Wer macht eigentlich deinen Kaffee?  
Bei wem bekommst du einen Block?  
Wer gibt dir Informationen übers BAföG?

ASTa Oldenburg  
Von Studenten für Studenten

Mehr über uns:  
[www.jade-asta.de](http://www.jade-asta.de)

Join us on Facebook

# Gewinnspiel der jade.impuls

Frage 1:

In welcher Stadt ist Traute von der Kammer Bürgermeisterin?

       

Frage 2:

Welches Bundesland hält neben Niedersachsen noch an den Studiengebühren fest?

     

Frage 3:

Welchen Geschmack hatte der Bio-Glühwein im Test?

      —     

Frage 4:

Welches Vorzeigeprojekt der Jade Hochschule Wilhelmshaven ist gefährdet?

           

Frage 5:

Was wird seit der Einführung des Semestertickets deutlich häufiger genutzt?

    

Frage 6:

Was präsentiert Campus Life zwei Mal monatlich?

           

Lösungswort:

     

Das Lösungswort schicken Sie mit Ihrer Adresse bis zum 05. Januar 2012 an [jade.impuls@jade-hs.de](mailto:jade.impuls@jade-hs.de). Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme sind die Mitarbeiter der Lehrredaktion ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der dritten Ausgabe der jade.impuls am 23. Januar 2012 bekannt gegeben.

1. Preis:

Eine externe Festplatte à 640 GB sowie zwei Eintrittskarten für das Schwimmbad Olantis und ein Kosmetiktäschchen

2 Preis:

Eine externe Festplatte à 640 GB sowie zwei Eintrittskarten für das Staatstheater Oldenburg

3. Preis:

Ein Überraschungspaket von Aral sowie zwei Bücher

4. Preis:

Zwei Bücher sowie ein kleines Kosmetiktäschchen

Wir danken unseren Sponsoren:



Alles super.



## Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Andrea Czepek, Prof. Dr. Knut Barghorn

Organisation: Stephan Stegmann (Leitung), Isabelle Ziesemer, Jana Maria Gemlau

Redaktion: Jana Zentner (Leitung), Jan Reuter, Daniela Mucciolo, Sonja Klanke, Sira Schmidt, Kathrin Mannier, Marlena Witte, Alexandra Pruksch, Jacqueline Stöppel, Julia Hötling

Layout: Laura Rippel (Leitung), Karolin Michel, Karin Janwlecke, Carina Sander

Technik: Jens Fischer (Leitung), Sarah Ahlers, Nina Gaspar Weise, Lennart Sieweke, Temor Sitez

Marketing / Anzeigen: Erdal Uçar (Leitung), Daniela Planitzer, Sebastian Stelter

Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Kontakt:  
Prof. Dr. Andrea Czepek (ViSdP), Prof. Dr. Knut Barghorn (ViSdP)  
Jade Hochschule Wilhelmshaven  
Friedrich-Paffrath-Str. 101  
D-26389 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 – 985 2451  
E-Mail: [jade.impuls@jade-hs.de](mailto:jade.impuls@jade-hs.de)

Besonderer Dank geht an Katrin Busch für ihre unterstützende Mitarbeit.

Die Inhalte einzelner Beiträge müssen nicht die Meinung der Redakteure widerspiegeln.

jade.impuls entsteht mit der Unterstützung der Mittelrhein-Verlagsgesellschaft mbH (Koblenz). Die Lehrredaktion ist ein studentisches Projekt im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus an der Jade Hochschule Wilhelmshaven.

JADEHOCHSCHULE  
Wilhelmshaven Oldenburg Etsflesh

Anzeige



## Folgen Sie uns!

[twitter.com/red\\_web](https://twitter.com/red_web)



# red web

Das Redaktionssystem



**ENERCON.**  
Energie für **Ihre Karriere.**

ENERCON gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Windenergieanlagen. Hinter unserem Erfolg steht das Know-How unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Werden Sie Teil unseres international agierenden Teams. Wir suchen Nachwuchskräfte mit Persönlichkeit und bieten neben Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten beste Perspektiven für



## **Hochschulabsolventen und Berufserfahrene**

**der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauwesen,  
Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Informatik**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Detaillierte Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie unter [www.enercon.de/karriere](http://www.enercon.de/karriere). Gestalten Sie Ihre Zukunft in einem innovativen und vielseitigen Unternehmen!

